**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter

**Band:** 9 (1843)

**Heft:** 1-2

Rubrik: England

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutschland berühmtem Cesare Caute (er nimmt in der wiener Sammlung berühmter italienischer Schriftsteller unserer Zeit den ersten Platz ein.) — Herr Direktor Eurti hat Baumanns Naturgeschichte für die tessinischen Schulen bearbeitet. Diese Schrift wird bei Meier in Luzern gedruckt, und der erste Theil (Parte Prima: Nozioni Generali della Storia Naturale; Nozioni Generali del Regno Animale; Mammologia) ist bereits erschienen. Es ist dies eine prachspolle Ausgabe, die weit mehr Abbildungen enthält als das Orginal. Außerordentlich geschäpt und für Tessin, wo so Viele den schinen Künsten sich widmen, besonders wichtig ist der Kursus arch i tekstonischer Kerzierungen von dem ausgezeichneten Künstler Felix Ferri, Prosessor im Institute des Herrn Direktor Eurtibei Eureglia im Distrikt Lugano.

Während der Herbstferien sindet für die Elementarlehrer ein methodologischer Lehrkurs Statt. Bei dem letten Kurse dieser Art wurden einige Versuche gemacht, für den Elementarunterricht auch den Gesang einzusühren. Allein troth der guten Anlagen der Tesse ner für Musik wird dies doch schwerlich gelingen; denn was die Tonstunst fördert, das sind die musikalischen Vereine, welche wegen der starken Auswanderung der Jugend in Tessin nicht wohl gedeihen können. Mann zählt gegenwärtig bloß in Algier und dessen Umgesbungen über 6000 Tessiner.

# England.

Ein Schreiben aus London im Morgenblatt enthält Folgendes über den Zustand des Volksunterrichts und der Sittlichkeit in Engsland: "Wie verwahrlost man auch die niedern Klassen des großbriztannischen Reichs im Punkte des Schulunterrichts glauben mag, der dem Parlamente von seiner zur Untersuchung desselben niedergesetzten Commission kürzlich erstattete Bericht übersteigt wirklich jeden Glauzden. Besonders auffallend ist der Theil desselben, der die Antworten der in Wales befragten Kinder und jungen Leute vom 8.—17. Jahre enthält. "Ich besuchte die Sonntagsschule, sagte ein zehnjähriger Knabe, doch von Jesus Christ habe ich nie gehört, und was das Basterunser ist, weiß ich nicht." "O je, was Gott ist, weiß ich, erwiederte ein dreizehnjäriger Knabe; Gott war der erste Mensch." "Ich bin zwölf Monate lang in unsere Dorsschule gegangen, antwortete ein

vierzehnjähriger Knabe; Jesus Christ hat mich erschaffen, v so denke ich, er hat anch den lieben Gott erschaffen." Ein dreizehnjähriges Mädchen antwortete: "Von Jesus Christ weiß ich gar Nichts; auch was Sie mit Gott meinen, weiß ich nicht; von Adam habe ich gezhört, aber nicht von der hl. Schrift." In Cornwellis fragte man einen Kohlenarbeiter, ob er Jesus Christ kenne? Da schüttelte der Mann den Kopf und rief einem etwas entsernten Kameraden zu: Höre, Jon, ist ein Jesus Christ hier auf Arbeit? Soll er in der Grube oder im Schuppen arbeiten? fragte John. — Auf der einen Seite eine überreich dotirte Kirche, auf der andern ein in seiner Erziehung, in seiner moralischen und religiösen Kultur so unglaublich vernachlässigtes Volk.

## Sachsen.

Um die geistige Bilbung in den niedern Bolksklaffen zu fordern, befonders aber um ihnen die schlüpfrigen, Beift und Berg verberbenden Romanen von Räuber., Ritter = und Liebesgeschichten ans den Banden zu fpielen, hat sich zu Anfang bes vorigen Jahres zu 3 wickau ein Berein gebildet, deffen 3weck es ift, unter dem Bolte aute und wohlfeile Schriften zu verbreiten. Dieser Berein murde von dem Kirchen = und Schulrath Dr. Döhner gegründet und hatte fich gleich Unfange ber überraschenden Theilnahme von 3000 Mitgliedern zu erfreuen. Nach dem nun vor Rurzem erschienenen Jahresbericht hat sich die Zahl seiner Theilnehmer um 4000 vermehrt, fo daß er nun 7000 Mitglieder gahlt. Seine Schrif= ten haben sich schon über mehr als 1000 Ortschaften verbreitet, und seiner Wifsamkeit erstreckt fich weit über die Grenzen des Königreichs hinaus. In dem Zeitraume von 1. Januar 1841 bis Ende Mai v. 3. wurden unter Die 7000 Mitglieder Dieses Bereins 24,596 Grem= plare verschiedener Schriften vertheilt, welche von ihm theils selbst gedruckt, theils in Maffen angekauft worden find. Die Beitrage ber Mitglieder find außerst gering, und in Rlaffen eingetheilt. Mitglieder der ersten Klasse bezahlen jährlich 15 Sgr., Der zweiten 7 Sgr. 5 Df., Der britten 3 Sgr. 7 Pfg. Ungeachtet Dieser niedrigen Beitrage hat boch ihre Summe mahrend des furgen Beitraums die Sobe von 2705 Thirn. erreicht. Es wurden 1405 Thir. ausgegeben, fo daß die Schlugrechnung einen Caffabestand von 1300 Thirn. vorzeigte.